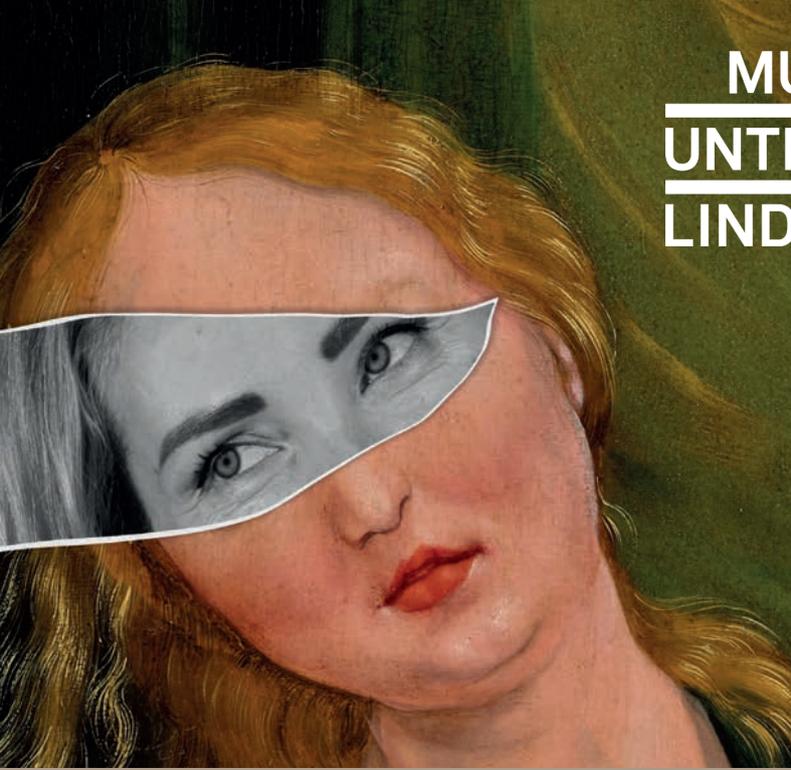


MUSÉE
UNTER
LINDEN



Ausstellung
170 Jahre
Wir feiern
mit Ihnen!

14.10.23 —
04.03.24



Pressemitteilung

170 Jahre Wir feiern mit Ihnen!

In diesem Jahr begeht das Musée Unterlinden den 170. Jahrestag seiner Gründung. Anlässlich dieses Jubiläums organisiert das Museum vom 14. Oktober 2023 bis 4. März 2024 ein großes Veranstaltungsprogramm und eine ganz besondere Ausstellung mit selten zu sehenden Werken aus den Depots sowie Leihgaben anderer Museen und modernsten Methoden der Kunstvermittlung. Wir laden Menschen aus Colmar, dem Elsass und Besucher aus dem In- und Ausland zu einer Zeitreise ins Herzen des Musée Unterlinden ein.

Wie präsentiert sich das Museum von einst in unserer Zeit und wie sieht das Museum von morgen aus? Auf einem abwechslungsreichen Parcours lernen die Besucher:innen elf Personen kennen, die die Geschicke des Museums seit seiner Gründung im Jahr 1853 mitbestimmt haben. Emblematische Kunstwerke zeichnen dessen 170-jährige Geschichte nach und zeugen von der wichtigen Rolle des Museums sowie der Société Schongauer bei der Erhaltung und Verbreitung des künstlerischen, historischen und archäologischen Erbes. Zahlreiche Veranstaltungen bieten den Besucher:innen die Gelegenheit, die Entwicklung des Museums von morgen aktiv mitzuerleben. Das Museum des 21. Jahrhunderts ist kein Gralstempel der Stille, es ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Gemeinschaft, den es mit Leben zu füllen gilt.

Kuratorin: Chloé Héninger, Attachée de conservation, Leiterin der Archäologischen Sammlung
Kuratorische Assistenz: Léa Rosenfeld

Menschen im Fokus

Wer sind die Frauen und Männer, die die Geschichte des Museums geprägt haben? Wer sind seine heutigen Akteure?

Im Jahr 2003, zum 150. Jubiläum des Musée Unterlinden, widmeten sich eine Ausstellung und eine Publikation der Geschichte des Museums und seiner Sammlungen zwischen 1853 und dem Ersten Weltkrieg.

Zwanzig Jahre später – nach einer umfassenden Neugestaltung und Erweiterung, und zu einem Zeitpunkt, zu dem Kultureinrichtungen über die Stellung und Rolle des „Museums des 21. Jahrhunderts“ diskutieren – nimmt das Musée Unterlinden eine neue Introspektion vor. Die Sammlungen stehen dabei weiterhin im Zentrum, doch bilden nunmehr ihr Ansatz, ihre Rezeption sowie ihre Vermittlung den roten Faden des Ausstellungsparcours.

Das Entdecken der Sammlungen eines Museums bedeutet zugleich das Entdecken der Menschen, die diese Sammlungen zusammengetragen, bewahrt, studiert, bereichert, neu interpretiert und bewundert haben: Mitglieder der Société Schongauer, Sammler:innen, Künstler:innen, Besucher:innen, Konservator:innen, Kunsthistoriker:innen, Lehrer:innen, Student:innen, Mäzen:innen, Partner und viele mehr. Sie alle hatten und haben Anteil an der Entstehung und Entwicklung des Museums. Ihnen allen wird im Rahmen dieser Jubiläumsausstellung gedacht.



Das Museum von Colmar, Lithografie in der Zeitschrift L'illustration vom 14. Januar 1860, nach Charles Goutzwiller, Colmar, Bibliothèque municipale, GA 6

Der Ausstellungsparcours

Elf herausragende Persönlichkeiten

Säle der Dauerausstellung / Ackerhof Ebene 2
Saal für Wechselausstellungen / Ackerhof Ebene 2

Das Museum ehrt elf Persönlichkeiten, die seine Geschichte wesentlich mitgestalteten. Kunstwerke und Kunstgegenstände aus den Sammlungen, Leihgaben, Porträts von Künstlern oder Schriftstellern, Fotografien und Vermittlungsmedien erzählen von der Rolle dieser Frauen und Männer in der Geschichte des Museums.

Danke der Beteiligung von Inventive, einem auf die Produktion digitaler Formate für Architektur und Kultur spezialisiertes Unternehmen, präsentiert das Museum den Besucher:innen ein völlig neuen Ansatz zur Begegnung mit zentralen Werke seiner Sammlungen. Bild, Video, Ton und Virtual Reality erschaffen ein Erlebnis, das mit modernen, interaktiven Mitteln ein neuartiges Verständnis dieser Werke ermöglicht.

Raum für Architektur

Saal für Wechselausstellungen / Ackerhof Ebene 2
Ein digitales Modell sowie die Fotogalerie „Das Museum in Bildern“ lassen die Entwicklung der Architektur und die Einbindung des Museums im Stadtgefüge nacherleben und laden die Besucher:innen zu einer Reise durch die Zeit ein.

Zeit-Galerie

Saal für Wechselausstellungen / Ackerhof Ebene 2
Die Zeit-Galerie umreißt die wichtigen Momente in der Geschichte des Museums: Umgestaltungen, Ausstellungen, Erwerbe und Restaurierungen. Das Publikum kann so die Fülle und Vielfalt der Kunst-, historischen und archäologischen Sammlungen auf neue Weise (wieder-)entdecken. Der geschichtliche und interdisziplinäre Ansatz ermöglicht eine außergewöhnliche Präsentation von Meisterwerken wie *der Melancholie* von Lucas Cranach neben schwarzfiguriger griechischer Keramik, einem Weinfass aus dem Elsässer Weinkeller oder dem Porträt in Lebensgröße „Martine Schongauer“ von Agnès Thurnauer .

Raum für partizipative Vermittlung „Das Museum in den Augen von...“

Saal für Wechselausstellungen / Ackerhof Ebene 2

„Das Museum in den Augen...“ seiner Besucher:innen, seines Teams, der Künstler:innen, Schüler:innen, Student:innen und Partner als Akteure des 170. Jubiläums ist als Ort des Experiments und der Partizipation konzipiert – mit Workshops und Themenausstellungen zum Museum von heute und damals als Ort der Begegnung, des Austauschs und des Erlebens.

Kulturelles Begleitprogramm

Das vom Besucherservice und den Konservator:innen des Museums konzipierte Begleitprogramm steht im Zeichen von Kreativität, Interdisziplinarität und Partizipation.

In Zusammenarbeit mit den langjährigen Partnern aus Kultur, Bildung und Vereinigungen und durch die Öffnung für neue Verbindungen soll diese Veranstaltungsreihe die Verbindung zwischen den Einwohnern von Colmar und „ihrem“ Museum unterstreichen. Die Veranstaltungen – generationenübergreifend und mit unterschiedlichen Schwerpunkten – finden in- und außerhalb des Museums statt.

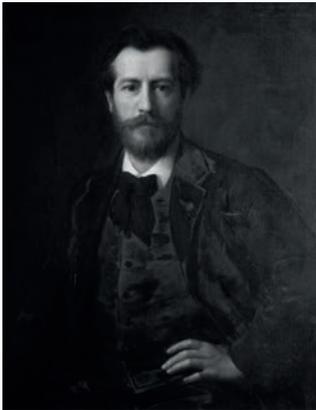
- **Eröffnungswochenende**
Konzerte, Performances, Tanz, Theater...
- **Vernissage für Kinder**
- **Historische Themenbälle**
Eröffnungsball (19. Jahrhundert), Finissageball (21. Jahrhundert)
- **Gastkünstler:innen und Gastschriftsteller:innen im Musée Unterlinden**
- **Neues Angebot für „Junge Mitglieder“**
- **Experimentelle pädagogische Projekte**
In Partnerschaft mit Schulen und Hochschulen in Colmar
- **Führungen und Workshops für Kinder**

Elf herausragende Persönlichkeiten der Museumsgeschichte

Jeder Persönlichkeit ist ein besonderer Bereich gewidmet, der ihre Biografie, ihre Zeit und ihre Verbindung zum Museum und dessen Sammlungen behandelt.

Sechs Persönlichkeiten werden in den Sälen der Dauerausstellung präsentiert:

Auguste Bartholdi, Théophile Klem, Madeleine Jehl, Edmond Fleischhauer, Jean-Paul Person und Jean-François Jaeger. Im Kreuzgang, in der Kapelle, dem ehemaligen Kellergewölben mit den Archäologischen Sammlungen, der Verbindungsgalerie sowie den Sälen für moderne Kunst im Ackerhof begegnen die Besucher:innen sechs Menschen, die die Geschichte des Museums maßgeblich bestimmten – in direkter Nähe zu wichtigen Werken, die mit diesen in Verbindung stehen.



Auguste Bartholdi
(1834 – 1904)

International bekannter Künstler aus Colmar. Er schuf das Denkmal zu Ehren von Martin Schongauer.



Théophile Klem
(1849 – 1923)

Bekannter elsässischer Bildhauer und Spezialist sakraler Kunst. Er schlug die Rekonstruktion der verschollenen Bekrönung des Isenheimer Altars vor.



Madeleine Jehl
(1897 – 1971)

Pionierin der elsässischen Archäologie des 20. Jahrhunderts. Sie verfasste ein wichtiges Inventar der Bestände des Museums.



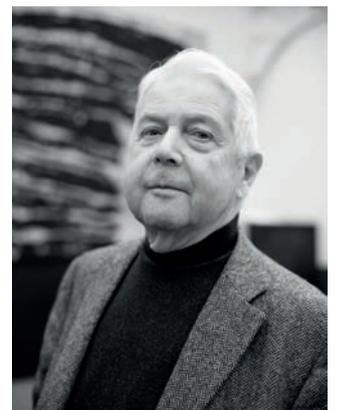
Edmond Fleischhauer
(1812 – 1896)

Präsident der Société Schongauer und Initiator einer umfangreichen Neugestaltung des Museums.



Jean-Paul Person
(1927 – 2008)

Journalist und Kunstsammler. Er hinterließ dem Museum seine Sammlung von Gemälden, Skulpturen und Zeichnungen moderner Kunst.



Jean-François Jaeger
(1923 – 2021)

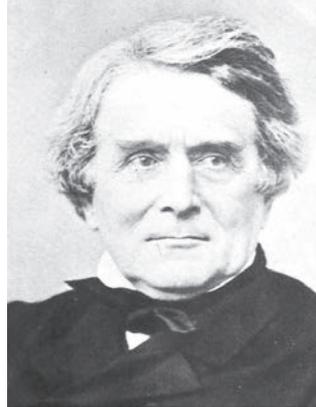
Kunsthändler der Avantgarde-Kunst. Er unterstützte die Öffnung des Museums für Werke der modernen und zeitgenössischen Kunst.

In der Ebene 2 des Ackerhofs und im Saal für Wechselausstellungen werden fünf weitere bedeutende Persönlichkeiten vorgestellt: Louis Hugot, Ignace Chauffour, Florine Langweil, Jean-Jacques Waltz und Charles Bonnet.



Louis Hugot
(1805 – 1864)

Bibliothekar und Archivar aus der Gründungszeit der Société Schongauer. Er war maßgeblich verantwortlich für die Umwandlung des Dominikanerklosters in ein Museum im Jahr 1853.



Ignace Chauffour
(1808 – 1879)

Rechtsanwalt, Spezialist für Stadtgeschichte und Kunstliebhaber. Gründungsmitglied und späterer Vizepräsident der Société Schongauer.



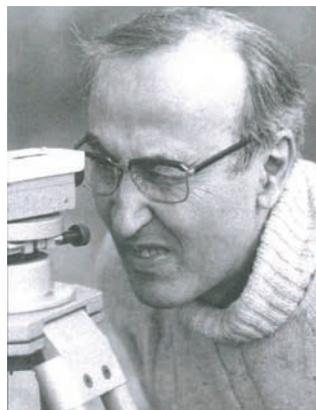
Florine Langweil
(1861 – 1958)

Kunsth ndlerin in Paris, spezialisiert auf asiatische Kunst. Sie hinterließ dem Museum Teile ihrer Privatsammlung.



Jean-Jacques Waltz
(1873 – 1951)

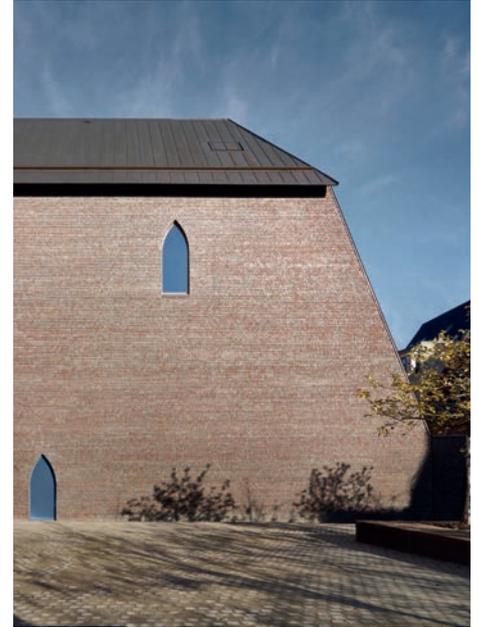
Konservator und Künstler. Er trat für die Bewahrung elsässischer Kulturgüter ein und betrieb eine intensive Ankaufspolitik von Werken der bildenden Kunst und Volkskunst.



Charles Bonnet
(1916 – 2014)

Pädagoge und autodidaktischer Archäologe. Er führte zahlreiche Ausgrabungen in der Region von Colmar durch.

Das Musée Unterlinden



Impressionen aus dem Musée Unterlinden © Peter Mikolas

Das Musée Unterlinden öffnete am 3. April 1853 seine Türen. Neben dem 1848 in Bergheim entdeckten römischen Mosaik aus dem 3. Jahrhundert wurden auch neuzeitliche Kunstwerke wie der Isenheimer Altar und das Dominikaner-Retabel von Martin Schongauer präsentiert, die während der Revolution beschlagnahmt worden waren.

Heute bietet das Musée Unterlinden seinen zahlreichen Besucher:innen einen Ort des Dialogs und der Wissensvermittlung, des Austauschs und der Abwechslung. Ein Rundgang durch das Musée Unterlinden und seine enzyklopädisch angelegten Sammlungen kommt einer Reise durch beinahe 7000 Jahre Menschheitsgeschichte gleich, von vorgeschichtlicher Zeit bis zur Kunst des 20. Jahrhunderts, eingerahmt in die facettenreiche und vom Architekturbüro Herzog & de Meuron 2015 neu gestaltete Architektur des Museums.

In den Sälen des ehemaligen Dominikanerinnenklosters aus dem 13. Jahrhundert, im ehemaligen Stadtbad (Piscine) aus dem Jahr 1906 und in den 2015 eröffneten Neubauten lassen sich die aufeinanderfolgenden Etappen der 170-jährigen Geschichte des Museums nachvollziehen. Die Gebäude und die darin aufbewahrten Kunstwerke sind Zeugnisse der unermüdlichen Arbeit der Société Schongauer, die das Musée Unterlinden seit seiner Gründung 1853 verwaltet.

Praktische Informationen und Pressekontakt

Praktische Informationen

Musée Unterlinden

Place Unterlinden – 68000 Colmar
Tel. +33 (0)3 89 20 15 50
info@musee-unterlinden.com
www.musee-unterlinden.com
www.instagram.com/museeunterlinden
www.facebook.com/museeunterlinden

170 ans
Wir feiern mit Ihnen!
Jubiläumsausstellung des Musée Unterlinden

Pressekontakt

Französische und internationale Presse

Aymone Faivre
anne samson communications
Tel : + 33 (0)1 40 36 84 32
aymone@annesamson.com

Lokale und regionale Presse

Chargée des relations presse et communication
Musée Unterlinden
Laurane Saad
Tel : + 33 (0)3 68 09 23 82
communication@musee-unterlinden.com

Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Mittwoch bis Montag: 9h – 18 h
Dienstag: geschlossen
Geschlossen am 01.01., 01.05., 01.11., 25.12

Eintrittspreise Musée Unterlinden:

Normal: 13 €
Ermäßigt: 11 €
Jugendliche (12 bis 18 Jahre sowie Student:innen bis 30 Jahre): 8 €
Familien: 35 €
Frei: Kinder unter 12 Jahren

Ab 13.10.2023

Karte «junges Mitglied»

Kartenpreis 25 € / Jahr für Menschen bis 30 Jahre
Eintritt für Karteninhaber:in und eine Begleitperson
Doppelkarte 40 € / Jahr
Eintritt für die beiden Karteninhaber:innen und jeweils eine Begleitperson

Legende und Bildnachweis

Seite 1

Fotos: Christian Kempf / Le Réverbère, Mulhouse / RMN- Grand Palais, Colmar
Grafische Gestaltung: © 2023 Labo Typo

Seite 3

Nach Charles Goutzwiler, *Das Museum von Colmar*, Lithografie in der Zeitschrift L'Illustration vom 14. Januar 1860, Colmar, Bibliothèque municipale

Seite 4

Jean Brenner, *Auguste Bartholdi*, Öl auf Leinwand, 1886, Musée Bartholdi Colmar – Foto © C. Kempf
Théophile Klem, Fotografie im Bulletin de la Société Schongauer 1911-23, S. 12, © Musée Unterlinden, Colmar
Fotografie von Madeleine Jehl, Fonds der Privatarchive © Musée Unterlinden, Colmar
Bonnevay (Elsass, 19. Jh.), *Edmond Fleischhauer*, 1896, Öl auf Leinwand, Ankauf 1896, © Musée Unterlinden, Colmar
Jean-Paul Person, © Foto Yves Galerne
Jean-François Jaeger, 2011 © David Bordes, Courtesy Galerie Jeanne Bucher Jaeger, Paris-Lissabon

Seite 5

Charles Winter, *Louis Hugot*, um 1861, Fotografie, Colmar, Musée Bartholdi, © Foto C. Kempf
Ignace Chauffour, © Foto: Antoine Meyer, 1883, Colmar, Bibliothèque nationale de France
André Noufflard (Florenz, 1885–Paris, 1968), *Madame Langweil*, 1932, Öl auf Karton, Schenkung des Künstlers 1935, Inv. 88.RP.383, © Musée Unterlinden, Colmar, Foto Ch. Kempf
Anonym, *Fotografie von Jean-Jacques Waltz* (genannt Hansi) im Garten des Kreuzgangs des Musée Unterlinden, 1936, © Musée Hansi
Fotografie von Charles Bonnet, in: *Horbourg-Wihr, à la lumière de l'archéologie, Mélanges offerts à Charles Bonnet*, ARCHIHW, 1995

Seite 6

Impressionen des Musée Unterlinden © Musée Unterlinden, Colmar – Foto: Peter Mikolas

MUSÉE
UNTER
LINDEN